

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 24.09.2020 (Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 22.15 Uhr)

Eingeladen wurde in das Kurhaus Kirchzarten, Großer Saal.

Zahl der anwesenden Mitglieder: 16+1 (Normalzahl: 18 + 1)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Andreas Hall

Mitglieder

Sabine Beck
Joscha Brandhorst
Ulrich Martin Drescher
Maxi Glaser
Martin Götz
Karin Hauser
Dietmar Junginger
Manfred Kaufmehl
Jürgen Kromer
Heike Mann
Peter Meybrunn
Benjamin Rudiger
Stefan Saumer
Hannelore Schult
Barbara Schweier
Susanne Vogler
Markus Weiß

Protokollführer

Oliver Trenkle

Verwaltung

Walter Arndt
Michaela Pfeil
Dorian Vedder
Sina Waldvogel

Gäste

Christine Bauer zu TOP 4
Ralf Haug zu TOP 5
Kaupert zu TOP 6

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Dr. Harald Schauenberg
Peter Spiegelhalter

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 16.09.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am -- ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten

Tagesordnungspunkt 1

Bekanntgaben

keine

Tagesordnungspunkt 2

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Herr Bernd Engesser

Herr Engesser sprach den Geschäftsgang des Gemeinderates an und hinterfragte die nicht-öffentliche Vorberatung in den Ausschüssen. Die Nachvollziehbarkeit von Beschlüssen sei seiner Meinung nach nicht gegeben.

Bürgermeister Hall antwortete, dass der Gemeinderat in regelmäßigen Abständen über den Geschäftsgang und die Ausschüsse berät. Die Regelungen hierzu werden in der Hauptsatzung getroffen, die Zuständigkeit hierfür liegt beim Gemeinderat selber. In der vergangenen Klausurtagung im Jahr 2019 sprach sich der neugewählte Gemeinderat einstimmig dafür aus, den bisherigen Geschäftsgang fortzuführen.

Weiter sprach Herr Engesser das Thema „Verkehrskonzept“ an. Die Fraktion der SPD hatte hierzu Anfang des Jahres einen Antrag gestellt, der wegen der noch laufenden Coronapandemie zurückgestellt wurde. Weiter möchte er wissen, ob die Verwaltung überhaupt alle vorhandenen Fördermöglichkeiten auf Grund Ihrer personellen Situation überprüfen kann und ob es Förderungen gibt und gab, die nicht abgerufen wurden.

Bürgermeister Hall antwortete, dass im Juli einstimmig im Gemeinderat festgelegt wurde, dass das Verkehrskonzept nicht als gesonderter Punkt weiterverfolgt wird. Der Gemeinderat möchte das Thema in einem ganzheitlichen und übergreifenden Ortsentwicklungskonzept mitbearbeiten.

Zum Punkt Förderprogramm erläuterte Herr Hall, dass der Fachbereich 4 Finanzwesen mit vorhandenen Förderprogramme vertraut ist. Zur Unterstützung lässt sich die Verwaltung von externen Experten (z. B. Kommunalkonzept) beraten. Der Fachverband Gemeindetag BW informiert die Gemeinde ebenfalls regelmäßig über die vorhandenen Förderprogramme.

Frau Katrin Grüninger

Frau Grüninger bat die anwesenden Gemeinderäte um Unterstützung des SPD Antrages zur Kinderbetreuung. Frau Grüninger möchte bei der künftigen Gestaltung der Betreuungslandschaft aktiv mitarbeiten und gestalten.

Tagesordnungspunkt 3

Antrag von Herrn Gemeinderat Markus Weiß auf Ausscheiden aus dem Gremium - Nachrücken von Herrn Dietmar Junginger

Vorlage: 2020/129

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt. Herr Hall bedankte sich bei Herrn Weiß für seine geleistete Arbeit im Gemeinderat und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Danach nahm Bürgermeister Hall die Verpflichtung von Herrn Dietmar Junginger vor. Die Niederschrift über die Verpflichtung liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Dem Antrag von Herrn Gemeinderat Markus Weiß auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund stattzugeben.
2. Als Nachfolger wird Herr Dietmar Junginger in den Gemeinderat nachrücken.
3. Der Gemeinderat stimmt den Veränderungen in der Besetzung der Ausschüsse zu.

Tagesordnungspunkt 4

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Außenlager Bauhof"

a.) Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB

b.) Billigung Vorentwurfsplanung

**c.) Beschluss zur Durchführung der Frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3
Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**

**d.) Beauftragung Planungsbüro FSP Stadtplanung und Büro Freiraum- und Land-
schaftsarchitektur Wermuth**

Vorlage: 2020/119

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Frau Bauer von Planungsbüro FSP. Frau Bauer erläuterte den Bebauungsplan Außenlager Bauhof.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- a) die Aufstellung des Bebauungsplans „Außenlager Bauhof“ mit örtlichen Bauvorschriften im zweistufigen Regelverfahren einschließlich Umweltprüfung. Mit dem Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB wird das Verfahren eingeleitet.
- b) die Unterlagen des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Außenlager Bauhof“ bestehend aus Cover, Satzungen, Planzeichnung, textlichen Festsetzungen mit örtlichen Bauvorschriften, Begründung und Umweltbericht zu billigen.

- c) mit der Vorentwurfsplanung die frühzeitigen Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit) und nach § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange) durchzuführen.
- d) das Planungsbüro FSP Stadtplanung mit der Erarbeitung des Bebauungsplans und das Büro Freiraum- und Landschaftsarchitektur Wermuth mit der Umweltprüfung zum Bebauungsplan zu beauftragen.

Tagesordnungspunkt 5

5. Änderung Bebauungsplan "Untere Hauptstraße I" mit den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan

a.) Abwägung aller eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen des gesamten Verfahrens (1. Offenlage und 2. Offenlage)

b.) Satzungsbeschluss

Vorlage: 2020/106

Gemeinderätin Heike Mann erklärte sich für befähigt. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Herr Haug vom Planungsbüro FSP. Herr Haug erläuterte die Änderungen der 5. Änderung des Bebauungsplanes unterer Hauptstraße.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- a.) die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und beschließt über alle vorgebrachten Stellungnahmen während der Offenlage (1. Offenlage) und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der erneuten Offenlage (2. Offenlage) und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange entsprechend der vorliegenden Abwägungstabellen (Gesamtabwägung).
- b.) Die 5. Änderung des Bebauungsplans „Untere Hauptstraße I“ sowie die örtlichen Bauvorschriften in der beiliegenden Fassung (Stand: 24.09.2020) nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als jeweils eigenständige Satzung zu beschließen.

Tagesordnungspunkt 6

3. Änderung und Teilneufassung des Bebauungsplans "Bühlacker II" und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan

a) Gesamtabwägung aller eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen während der Offenlagen und der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: 2020/122

Gemeinderat Stefan Saumer erklärte sich für befangen. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Frau Kaupert vom Planungsbüro BHM. Frau Kaupert erläuterte die 3. Änderung und Teilneufassung des Bebauungsplans "Bühlacker II".

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- a) alle während des Verfahrens eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen entsprechend der beigefügten Abwägungstabellen, der Offenlage und erneuten Offenlage (1. und 2. Offenlage) sowie der entsprechenden Beteiligungen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, gegeneinander und untereinander abzuwägen.
- b) die 3. Änderung und Teilneufassung des Bebauungsplans „Bühlacker II“ und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplans, in der vorliegenden Fassung, jeweils als eigenständige Satzung gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Tagesordnungspunkt 7

Kindergarten Zarten - Erweiterung, Umbau und Sanierung

Auftragsvergabe Ingenieur-, Planungs- und Beratungsleistungen

Vorlage: 2020/127

Gemeinderat Martin Götz erklärte sich befangen. Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die stufen- / abschnittsweise Beauftragung von Ingenieurleistungen (zunächst Lph. 1 – 3) zur technischen Ausrüstung des Gebäudes - Anlagengruppe Heizung, Lüftung, Sanitär -an das Ingenieurbüro Lenz, Umkirch.

Tagesordnungspunkt 8

Änderung der Hauptsatzung

Vorlage: 2020/043/1

Oliver Trenkle und Dorian Vedder erläuterten den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den beiliegenden Entwurf der Hauptsatzung.

Tagesordnungspunkt 9

Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe zum 01.01.2021

Vorlage: 2020/107

Dorian Vedder erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Nein Stimme die Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Kurtaxe zum 01.01.2021.

Tagesordnungspunkt 10

Ergänzung der Sanierungssatzung "Sanierungsgebiet Talvogtei", mit Erweiterung der Sanierungsziele

Vorlage: 2020/116

Dorian Vedder erläuterte den Sachverhalt. Es wird geprüft, ob die Sanierung des Belages des Kleinspielfeldes in Zarten mit in die Förderung aufgenommen werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die bestehende aktuelle Satzung vom 26.07.2018 in der Präambel bzw. der Zielsetzung entsprechend der unten aufgeführten neuen Zielsetzung zu erweitern.

Tagesordnungspunkt 11

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags zentrale Schlauchwerkstatt der Feuerwehren im Dreisamtal

Vorlage: 2020/105

Dorian Vedder erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags über feuerwehrtechnische Dienstleistungen zwischen den Gemeinden im Dreisamtal.

Tagesordnungspunkt 12

Bauernhofkindergarten; Aktueller Sachstand

Vorlage: 2020/134

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt und gab einen Überblick über die bisherigen Verfahrensschritte und Beschlüsse. Mit den Anwohnern fanden verschiedene Gespräche statt, an denen Bürgermeister Hall sowie Mitglieder des Gemeinderates teilgenommen haben. Die Ergebnisse der durchgeführten Verkehrszählung erläuterte Walter Arndt, Leiter des Fachbereichs 2 Bürgerservice.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 13

Antrag der SPD-Fraktion; Durchführung eines Austausches zum Thema "Kinderbetreuung"

Vorlage: 2020/130

Gemeinderat Stefan Saumer aus der SPD-Fraktion erläuterte den vorliegenden Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung eines Austausches zur Kinderbetreuung. Die einzelnen Themen werden in der kommenden Ausschusssitzung festgelegt.

Tagesordnungspunkt 14

Antrag der SPD-Fraktion; Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Mieten / Nutzungskosten im Kurhaus bei Vereinsveranstaltungen" in der nächsten oder übernächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates **Vorlage: 2020/131**

Gemeinderat Peter Meybrunn erläuterte den vorliegenden Antrag der SPD Fraktion.

Bürgermeister Hall gab eine kurze Rückschau auf die verschiedenen Nutzungen, Verpachtungen und Projekte im Kurhaus in der Vergangenheit. Herr Hall hob dabei die Bedeutung des Kurhauses für die Vereine hervor. Die Vereine leisten mit den Veranstaltungen im Kurhaus einen sehr wichtigen Beitrag für die Gemeinde Kirchzarten. Die Gemeinde Kirchzarten wird die Vereine hierbei immer unterstützen und mit einem offenen Ohr als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Hall und Oliver Trenkle gingen im Anschluss auf die Fragen des SPD Antrages im Einzelnen ein.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 15

Stellungnahme zum Bauantrag; Umbau einer Gaube und neue Fensteraufteilung im EG/OG (ohne wesentliche statische Maßnahmen); Am Birkenhof 17, Gemarkung Burg **Vorlage: 2020/120**

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig bei einer Enthaltung:

1. Der Befreiung zur Überschreitung der Traufhöhe, welche durch den Umbau der Dachgaube ausgelöst wird, gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.
2. Der Befreiung für die Schaffung des dritten Vollgeschosses im Dachgeschosses gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.
3. Der durch die Reihenhausbauung bedingten Überschreitung der Geschossflächenzahl gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 1 BauGB zuzustimmen.

Tagesordnungspunkt 16

Stellungnahme zum Bauantrag; Umbau einer Doppelhaushälfte; Aufteilung in zwei Wohneinheiten, neue Außentreppe / Zugang OG, neue Garage; Talvogteistr. 6 **Vorlage: 2020/121**

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Über die Ziffer 1 des Beschlussvorschlages wurde separat abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Befreiung zur Errichtung einer Außentreppe außerhalb des Baufensters zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt. Dieser Punkt wurde mit 10 Ja Stimmen, 1 Enthaltung und 6 Nein Stimmen beschlossen.
2. Der Ausnahme zur Errichtung von zwei Dachfenstern zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 1 BauGB wird erteilt. Dieser Punkt wurde einstimmig beschlossen.
3. Der Befreiung zur Überschreitung der maximal zulässigen Dachfenstergröße von 1 m² zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt. Dieser Punkt wurde einstimmig beschlossen.
4. Der Genehmigung nach § 144 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 145 Abs. 1 BauGB (sanierungsrechtliche Genehmigung) zum Bauantrag zuzustimmen. Das Einvernehmen wird erteilt. Dieser Punkt wurde einstimmig beschlossen.
- 5.

Tagesordnungspunkt 17

Stellungnahme zum Bauantrag, Erweiterung Doppelhaushälfte mit Einliegerwohnung im UG, Anbau Untergeschoss, Wintergarten unbeheizt EG, Terrasse EG, Neubau Carport mit Anhängerstellplatz, Lerchenfeldstraße 26 **Vorlage: 2020/123**

Sina Waldvogel erläuterte den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt 15 Ja Stimmen und 2 Nein Stimmen, der Errichtung eines Wintergartens im EG mit der erforderlichen Befreiung zur abweichenden Dachneigung nicht zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird versagt.

Tagesordnungspunkt 18

Stellungnahme zum Bauantrag; Neubau eines Gewächshauses; Giersbergstr. 8 **Vorlage: 2020/124**

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Bauantrag zum Neubau eines Gewächshauses mit der erforderlichen Ausnahme zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 (1) BauGB wird erteilt.

Tagesordnungspunkt 19

Stellungnahme zum Bauantrag; Abbruch und Neubau von Dachgauben; Josef-Saier-Straße 4 **Vorlage: 2020/113**

Gemeinderätin Susanne Vogler erklärte sich für befangen. Sina Waldvogel erläuterte den Beschlussvorschlag. Über die beiden Ziffern wurde getrennt abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Ausnahme und der beantragten Befreiung zur Unterschreitung des Mindestabstands zum seitlichen Dachrand sowie der Überschreitung der Gaubengröße im Verhältnis zur Dachfläche (1/3 Regelung) zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 1 und 2 BauGB wird erteilt. Dieser Punkt wurde einstimmig beschlossen.
2. Der erforderlichen Befreiung zur Überschreitung der Traufhöhe mit der Dachgaube auf der Südseite nicht zuzustimmen. Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird versagt. Dieser Punkt wurde mit 5 Ja Stimmen, 2 Enthaltungen und 9 Nein Stimmen beschlossen. Das Einvernehmen zur Befreiung zur Überschreitung der Traufhöhe wird erteilt.

Tagesordnungspunkt 20

Stellungnahme zum Bauantrag; Umbau und Erweiterung Raiffeisen Baucenter und Raiffeisenmarkt; Jakob-Saur-Str. 1

Vorlage: 2020/125

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Befreiung zur Überschreitung der maximal zulässigen Höhe der Einfriedung (Zaun) zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.
2. Der Befreiung zur Unterschreitung des Mindestabstands von der Einfriedung zur Straßen- und Gehwegkante zuzustimmen. Das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB wird erteilt.

Tagesordnungspunkt 21

Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Antrag SÖW

Frau Vogler stellte folgenden Antrag vor:

Antrag der Liste Sozialökologischer Wandel zur Erschließung neuer Wohngebiete in Kirchzarten, insbesondere dem Wohnhof 5

Ich beantrage, dass der Wohnhof 5 vorrangig in einer der nächsten Sitzungen ausführlich besprochen wird und die damit verbundene Überplanung des Gebiets. In diesem Zusammenhang beantrage ich Herrn Jürgen Feldmaier in eine Bauausschusssitzung oder in den Gemeinderat einzuladen.

Begründung:

Wohnraum fehlt in Kirchzarten und wird dringend benötigt. Neue kreative Wohnformen sollen entstehen, damit Kirchzarten für alle zugänglich bleibt und für junge Familien bezahlbar ist. Weiter soll generationsübergreifendes Wohnen gut möglich werden.

Der Wohnhof 5 bietet dafür eine gute Chance. Herr Feldmaier sollte eingeladen werden, da er bereits seit letzten September mit einer aktiven Gruppe von Kirchzartenern – im Verein „Neue Wohnformen Kirchzarten“- eine mögliche Konzeption erarbeitet hat. Unterlagen dazu liegen dem Gemeinderat seit Mai bereits vor. Wir sollten dieses bürgerschaftliche Engagement nicht versiegen lassen.

Neue kreative und nachhaltige Wohnformen sollten auch in Kirchzarten einen guten Platz finden dürfen. Das Wohngebiet am Kurhaus sollte baldmöglichst fertiggestellt werden, um

für die Bewohner und die Nachbarn einen guten Abschluss zu finden.

Bürgermeister Hall antwortete, dass der Antrag auf die Tagesordnung in einer der kommenden Bau- und Umweltausschuss genommen wird.

Antrag der Fraktion der Grünen

Auf der Grundlage von § 34, Abs. 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg stellt die Fraktion der Grünen im Gemeinderat der Gemeinde Kirchzarten den Antrag, folgenden Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung spätestens der übernächsten Gemeinderatssitzung zu nehmen:

Einführung eines Klimaschutzmanagers (m/w/d) für die Gemeinden des Dreisamtals (hier: Anteil bzw. Beitrag der Gemeinde Kirchzarten)

Begründung: In Anbetracht der zu erwartenden erheblichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen infolge des fortschreitenden Klimawandels sind auch die Kommunen im Sinne der Daseinsvorsorge gefordert, weitgehende Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen. Im kommunalen Umfeld spielt dabei die Einführung eines kommunalen Energiemanagements getragen von einem Klimaschutzmanager (m/w/d) eine zentrale Rolle.

In Anerkennung dieser Sachlage und zur Unterstützung der Gemeinden hat der Bund im Sommer 2020 die Förderquoten für eine Reihe kommunaler Klimaschutzmaßnahmen deutlich erhöht. So bietet sich aktuell die Gelegenheit, über die nationale Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, BMU) die Einführung und Schaffung der Stelle eines Klimaschutzmanagers fördern zu lassen, die idealerweise beginnend ab 2021 von allen vier Gemeinden anteilig finanziert und anteilig entsprechend der Finanzierung in den Gemeinden z. B. in den Bereichen klimafreundliche Wärme- und Kältenutzung oder klimafreundliche Mobilität tätig wird.

In diesem Zusammenhang mit voraussichtlich 75 % gefördert werden für zunächst 2 Jahre u.a. Sach- und Personalausgaben, Vergütungen für den Einsatz fachkundiger externer Dienstleister, Sachausgaben zur Beteiligung der relevanten Akteure und zur Konzepterstellung, Ausgaben für Dienstreisen und für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Als Referenten bzw. Gesprächspartner zur weiteren Erläuterung schlagen wir vor, Herrn Peter Schilken vom Europäischen Städtenetzwerk Energy Cities als Experten einzuladen. Herr Schilken engagiert sich ebenfalls im AK Klimaschutz Stegen und verfügt durch seine Arbeit zu guten Kontakten ins BMU; er wäre auch bereit, die Antragstellung und Kommunikation mit dem Fördermittelgeber unterstützen. Ein inhaltlich i. w. gleichlautender Antrag ist für die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates in Stegen vorgesehen. Zudem bitten wir Herrn Hall um Rücksprache mit den Bürgermeistern der anderen drei Dreisamtalgemeinden.

Bürgermeister Hall antwortete, dass der Antrag auf die Tagesordnung in einer der kommenden Bau- und Umweltausschuss genommen wird.

Bürger Georg Zipfel

Anschließend erteilte Bürgermeister Hall dem Bürger Georg Zipfel das Wort. Herr Zipfel hatte Anmerkungen zum Thema Bauernhofkindergarten und Verkehr im Dietenbach.

Georg Zipfel dankte den Mitgliedern des Gemeinderates und der Verwaltung für das offene Ohr und die Mitarbeit. Dennoch sind die getroffenen Maßnahmen (Piktogramm) aus seiner Sicht nicht ausreichend. Die betroffenen Familien sind enttäuscht, dass Ihre Anregungen nicht aufgenommen und weiterverfolgt wurden.

Der Vorsitzende:

Die Urkundspersonen:

Protokollführer:

.....
Andreas Hall
Bürgermeister

.....
.....

.....
Oliver Trenkle
Leiter FB 1